



1. Wiley @ Helmholtz

2. Der Vertrag von DEAL mit Springer Nature: Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Vertrag mit Wiley

Dr. Bernhard Mittermaier

 0000-0002-3412-6168

@bmittermaier

b.mittermaier@fz-juelich.de



1. Wiley @ Helmholtz

	ja	teilweise	nein
Werden OA-Publikationsgebühren über die Bibliothek abgewickelt?	12	2	1
Werden OA-Publikationsgebühren aus dem Bibliotheksetat bezahlt?	9	4	2
Werden die im Rahmen des Wiley-Vertrags anfallenden Kosten aus dem Bibliotheksetat bezahlt?	15	0	0

Open Access-Strategie des Forschungszentrums Jülich

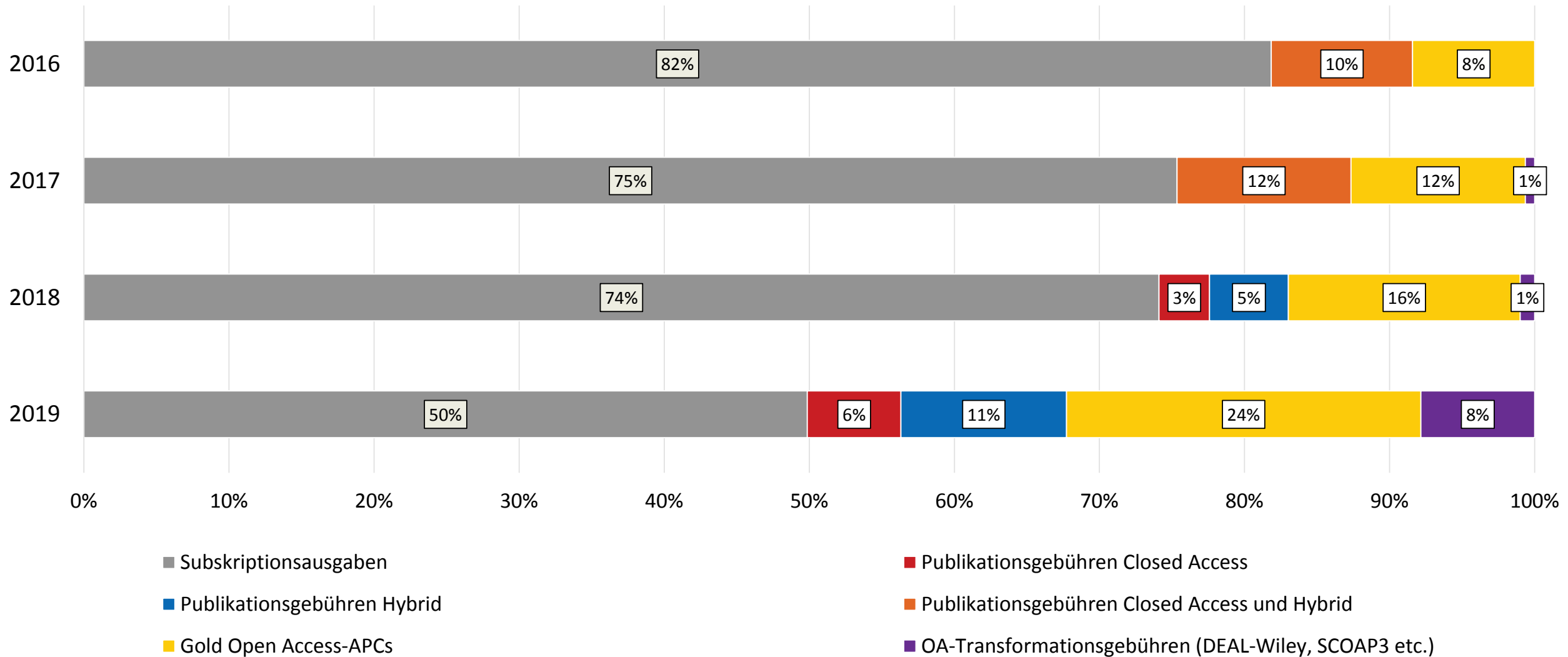
„Publikationsgebühren für Gold Open Access-Zeitschriften werden vollständig aus dem von ZB verwalteten Publikationsfonds bezahlt, wenn der Corresponding Author aus dem Forschungszentrum Jülich stammt. (..)

Die ZB sorgt mit aktivem Bestandsmanagement der Subskriptionszeitschriften dafür, dass steigender Finanzbedarf des Publikationsfonds durch Erwerbungsmitel gedeckt wird, die aufgrund von Abbestellungen frei werden.“

Vorstandsbeschluss vom 24.11.2015

Open Access Barometer des Forschungszentrums Jülich

Gesamtausgaben 2016 bis 2019: Anteile der Ausgabenarten



2. Der Vertrag von DEAL mit Springer Nature (SN): Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Vertrag mit Wiley (W)

- Allgemeine Aspekte
- Verhältnis Verlag (V) - MPDL Services GmbH (M)
- Verhältnis MPDL Services GmbH (M) – Einrichtungen (E)

Allgemeine Aspekte (1)

- Publish&Read-Vertrag, öffentlich zugänglich, 3+1 Jahre Laufzeit
- Zugriff auf fast alle Zeitschriften (perpetual access) ab 01.01.19 (W) / 01.01.20 (SN)
 - SN: Nature branded-Titel ausgeschlossen
- Lückenschluss zum Nationallizenzen-Archiv
 - W: finanziert durch Teilnehmereinrichtungen
 - SN: finanziert durch DFG
- OA-Publizieren in Subskriptionszeitschriften ohne Zusatzkosten ab 01.07.2019 (W) / 01.01.2020 (SN)
- Einschluss der Gold OA-Zeitschriften mit 20% Rabatt auf Listenpreis
 - SN: ab 01.08.2020; kein Rabatt bei Nat Comm und Scientific Reports durch SN
 - W: ab 01.01.2019

Allgemeine Aspekte (2)

- Die Verträge sind insgesamt etwa kostenneutral im Vergleich zu den bisherigen Subskriptionsausgaben; bisherige Hybrid-Ausgaben entfallen.
- Die Abrechnungslogik ist extern (V-M) anders als intern (E-M-E):
 - extern: in erster Näherung rein publikationsbasiert
 - intern: zunächst nur basierend auf bisherigen Subskriptionsausgaben, dann true-up mit freiwilligen Nachzahlungen. → zeitliche Streckung der Transformationseffekte
- Die EZB-Instanzen werden zentral gepflegt (W von BSB; SN von UB Freiburg)
- Die Verträge sind veröffentlicht
W: <https://doi.org/10.17617/2.3027595> SN: <https://doi.org/10.17617/2.3174351>
- Die Titellisten sind veröffentlicht und werden laufend aktualisiert
W: <https://keeper.mpdl.mpg.de/f/1578cfa1ea894d50970f/?dl=1>
SN: <https://keeper.mpdl.mpg.de/f/a6dc1e1ed4fc4becb194/?dl=1>

Verhältnis Verlag (V) – MPDL Services GmbH (M)

- M ist Vertragspartner (bei SN sehr stark ausgeprägt)
- Verifikation der Artikel in Dashboard durch M oder E
- M zahlt für jeden publizierten Artikel 2.750 € an V
 - SN: für non-research-article 917 €
- All-In-Vertrag
- SN: Ausstiegsmöglichkeit für M bis 30.06.2020
- Lückenschluss zu Nationallizenz-Archiv
- Einschluss der Gold OA-Zeitschriften mit 20% Rabatt auf Listenpreis
 - SN: kein Rabatt bei Nature Communications und Scientific Reports

Verhältnis MPDL Services GmbH (M) – Einrichtungen (E)

- E müssen in einem Schritt gegenüber V und M die Teilnahme erklären und dabei die Lizenzausgaben 2017 nennen.
- Vorauszahlung Jahr 1: 108%, Jahr 2: 110% und Jahr 3: 112,5% der 2017er Ausgaben
- Nach Ablauf des ersten Jahres “True-Up” (bei SN explizit erläutert): E erhält Aufstellung der eigenen Artikel mit der Bitte um freiwillige Nachzahlung der Differenz zwischen Vorauszahlung und (Artikelzahl * 2900 €)
- Die freiwilligen Nachzahlungen dienen:
 - Finanzierung Nichtteilnehmer
 - Betriebskosten M
 - Archivkauf (W)
 - Subvention Gold OA (SN)
 - Rückzahlung an E mit größerer Vorauszahlung als es die publikationsbasierte Abrechnung ergibt